

⑮ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 37 18729 A1**

⑤ Int. Cl. 4:
B60J 1/20

⑳ Aktenzeichen: P 37 18 729.5
㉑ Anmeldetag: 4. 6. 87
㉒ Offenlegungstag: 22. 12. 88

DE 37 18729 A1

㉓ Anmelder:
Fuchs, Daniela, 5419 Wittgert, DE

㉔ Vertreter:
Fuchs, K., 5419 Wittgert

㉕ Erfinder:
gleich Anmelder

㉖ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE	85 31 523 U1
DE	78 28 013 U1
US	32 04 981
US	28 05 712
US	26 25 217
US	17 36 688

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

㉗ Selbstspannender, ein- oder mehrteiliger Sonnen-, Wärme-, Licht-, und Sichtschutz, ohne Werkzeug montierbar und demontierbar mit optimaler Scheibennähe und - Flächenabdeckung

DE 37 18729 A1

Patentansprüche

I. Selbstspannender, leicht einsetz- und herausnehmbarer Sonnen-, Wärme-, Licht- und Sichtschutz mit optimaler flächiger Abdeckung und -Scheibennähe für Fenster aller Art — insbesondere in Kraftfahrzeugen — dadurch gekennzeichnet, daß ein federnder, mit durchscheinendem oder mäßig lichtdurchlässigem Gewebe oder ebensolcher Folie bespannter Rahmen, der der Fenstergröße und -form angepaßt ist, ohne Werkzeug (ein- u. ausbaubar) in eine Vertiefung oder Rille zwischen Scheibe und Scheibendichtung bzw. dichtender Scheibenführung eingerastet wird, die Bespannung in optimale Nähe der Scheibe bringt, und dadurch die Sonnen- und Lichteinstrahlung reduziert, die Durchsicht reduziert und die Wärmeentwicklung im Raum hinter der Scheibe gemindert wird.

II. Sonnen-, Wärme-, Licht- und Sichtschutz nach Anspruch I, dadurch gekennzeichnet, daß der federnde Spannrahmen ggf. durch aufgesetzte Klammern, die zwischen Dichtung und Scheibe geschoben werden, gehalten wird.

III. Sonnen-, Wärme-, Licht- und Sichtschutz nach Anspruch I und II, dadurch gekennzeichnet, daß der federnde Spannrahmen ein- oder mehrteilig ausgeführt und ggf. durch Verbindungsteile (z. B. Hülsen oder Klipse) zusammensetzbar und zerlegbar ist.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Rahmen 1 aus federndem Material, der derart geformt ist, daß durch manuellen Druck die Außenkontur verändert werden kann; dadurch wird die Überwindung von Wülsten oder rasterartigen Erhebungen — wie sie z. B. durch Kfz-Fensterscheiben 2 und deren Dichtungen 3 oder Führungen 4 gebildet werden — möglich. Nach dem Einrasten entspannt sich der Rahmen bis zur Ausgangskontur und wird durch die Spannkraft des federnden Werkstoffes in der Rastlage fixiert.

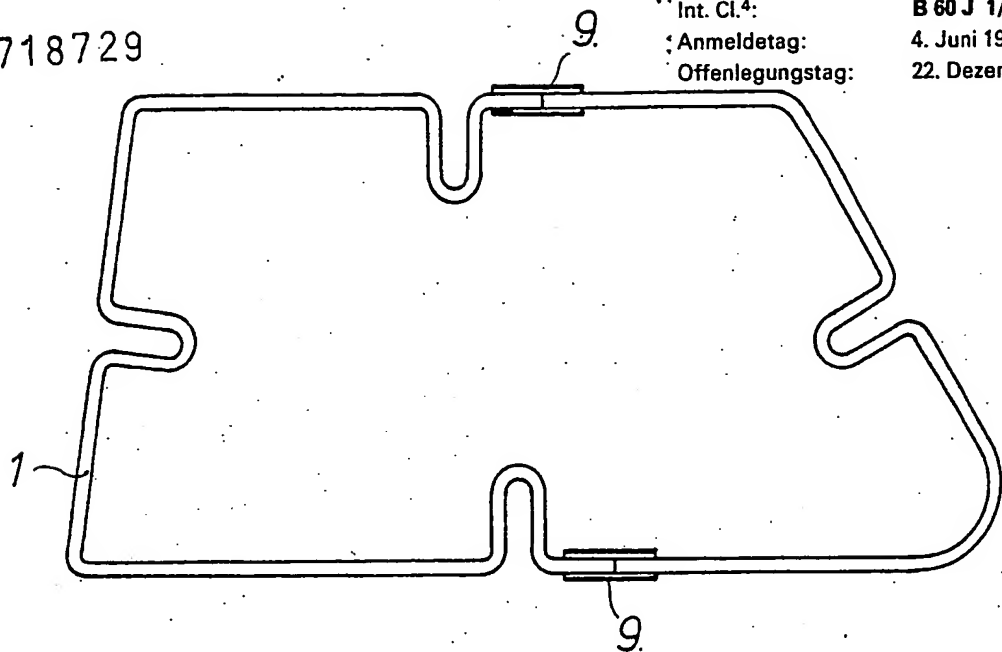
Da der Spannrahmen unmittelbar an der Fensterscheibe anliegt, befindet sich auch die Gewebe- oder Folienbespannung 5 in größtmöglicher Scheibennähe. Dadurch wird besonders die Wärmeentwicklung im Raum bzw. die Aufheizung im Fahrzeuginnenraum hervorgerufen durch einfallendes Sonnenlicht reduziert. Einfallendes Licht verliert den größeren Teil seiner Blendwirkung, die Einsicht von außen wird wesentlich verringert.

Bei Fenstern ohne Rille zwischen Scheibe 2 und Dichtung 6, 7 übernehmen Klammern 8 mit flachen Laschen, die zwischen Dichtung 6, 7 und Scheibe 2 geschoben und durch die Spannkraft des federnden Materials des Rahmens 1 in ihrer Lage gehalten werden, die Fixierung des Rahmens 1.

Größere Rahmen 1 können zerlegbar bzw. zusammensetzbar ausgeführt sein; dann übernehmen geeignete Verbindungselemente, z. B. Hülsen oder Klipse 9 die Verbindung der Teile des jeweiligen Rahmens 1.

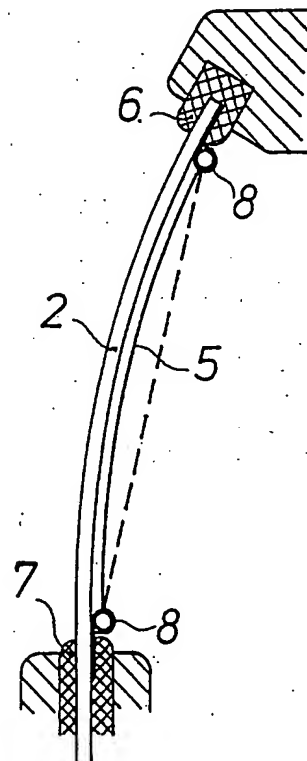
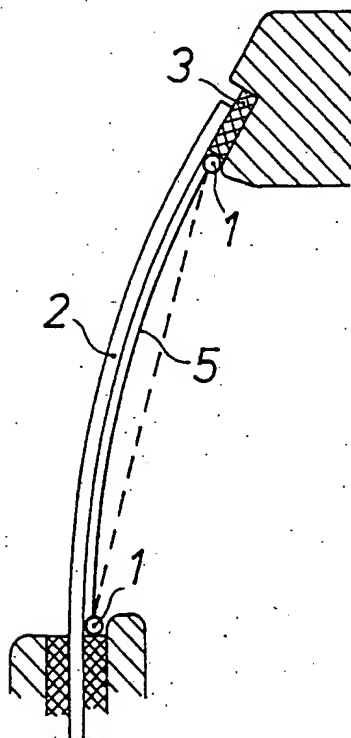
- Leerseite -

3718729



Nummer: 37 18 729
 Int. Cl. 4: B 60 J 1/20
 Anmeldetag: 4. Juni 1987
 Offenlegungstag: 22. Dezember 1988

3



Daniela Fuchs
D. Fuchs

5419 Wittgert, den 3.6.1987
 Rosenstr. 2

ZEICHNUNG
 Selbstspannender, ein oder mehrteiliger Sonnen-, Wärme-,
 und Wärmeschutzetc.

808 851/165